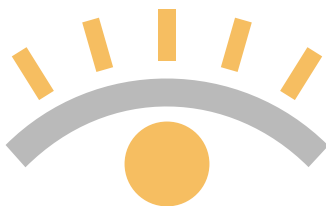




URNENABSTIMMUNG VOM 26. NOVEMBER 2006



VORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2007



SCHULEN FRAUENFELD
SEKUNDARSCHULGEMEINDE





WICHTIGE ADRESSEN

2

Behörde

Andreas Wirth, Präsident, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
Peter Wanner, Vizepräsident, Kleiberweg 8a, 8500 Frauenfeld
Hansjörg Stettler, Aktuar, Wielsteinstrasse 34, 8500 Frauenfeld
Raimondo Branca, Oberdorfstrasse 14, 8524 Uesslingen
Dr. Alfred Bürgi, Im Dorf 27, 8547 Gachnang
Laxmi Ehrenbold Siegenthaler, Unterfeldstrasse 13, 8500 Frauenfeld
Andreas Gachnang, Im Baumgarten 27d, 8552 Felben-Wellhausen
Lisbeth Hofer-Diggelmann, Neuwies, 8553 Hüttlingen
Matthias Peters, Mühletobelstrasse 59, 8500 Frauenfeld
Elisabeth Schwager-Lanter, Bannhaldenstrasse 19, 8500 Frauenfeld
Thomas Zünd, Baumäckerstrasse 7, Erzenholz, 8500 Frauenfeld

Schulverwaltung

Adresse	St.Gallerstrasse 25, Postfach 674, 8501 Frauenfeld
Telefon · Fax	052 723 27 37 · 052 723 27 47
E-Mail	verwaltung@schulen-frauenfeld.ch
Homepage	www.schulen-frauenfeld.ch
Öffnungszeiten	08.00–11.30 Uhr · 14.00–17.00 Uhr

Präsidium

Andreas Wirth

Abteilung Betrieb

Markus Herzog	Abteilungsleiter Betrieb
Vakant	Förderkurse, Aufgabenhilfe, Materialverwaltung
Andrea Walter	Behörde PSG, Schülerwesen
Sonja Bernhard	Behörde SSG, Personal
Nicole Ziltener	Bau, Betrieb
Esther Zuberbühler	Schularzt, Reservation Schulräume, Abstimmungen



WICHTIGE ADRESSEN

3

Abteilung Finanzen

Christian Schwarz Abteilungsleiter Finanzen
Lorly Gusset SSG
Verena Jung PSG, HPS/CPS

Schulanlagen

Schulanlage Auen · Thurstrasse 23, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 723 23 00, Fax 052 723 23 01, E-Mail: auen@schulen-frauenfeld.ch
Schulleiter: Franz Xaver Schalk

Schulanlage Reutenen · Marktstrasse 14, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 728 31 31, Fax 052 728 31 30, E-Mail: reutenen@schulen-frauenfeld.ch
Schulleiter: Walter Hugentobler

Schulanlage Ost · Hauptstrasse 22a, 8552 Felben-Wellhausen
Tel. 052 766 04 40, Fax 052 766 04 41, E-Mail: ost@schulen-frauenfeld.ch
Schulleitung: Nicole Wydler

Schularzt

Dr. med. Andreas Schneider, Bahnhofstrasse 61, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 728 40 43

Rechnungsprüfungskommission

Ordentliche Mitglieder: Othmar Künzli, Frauenfeld; Othmar Rist, Frauenfeld; Jeannette Studer, Frauenfeld; Paul Winiger, Frauenfeld; Astrid Stucki, Felben-Wellhausen; Alexander Schwarz, Hüttlingen; Markus Widmer, Gachnang

Suppleanten: Brigitte Huber, Uesslingen; Heiner Müller, Frauenfeld

Schulferien

Die Daten der Schulferien sind auf der letzten Umschlagseite ersichtlich.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2007

4

**Sehr geehrte
Stimmbürgerin
Sehr geehrter
Stimmbürger**

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen die Voranschläge für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung des Jahres 2007 mit Bemerkungen und Anträgen:

Der Voranschlag basiert auf

- dem Willen, den Steuerfuss unverändert bei 35 Prozent zu belassen;
- den Eingaben von Schulleitungen, Kommissionen und Verwaltungsstellen sowie den Beschlüssen der Behörde;
- vorsichtigen Steuerertragsschätzungen der Stadt und geht von praktisch stagnierenden Steuereinnahmen aus;
- einem Abschreibungssatz von 4% bei Immobilien, von 10% bei Fahrzeugen und Mobilien und von 20% bei Informatikaufwendungen. Zur Anwendung kommt die lineare Abschreibungsmethode.

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2007 schliesst bei gleich bleibendem Steuerfuss von 35 Prozent bei einem Ertrag von 21'725'000 Franken und einem Aufwand von 21'299'000 Franken mit einem **Ertragsüberschuss von 426'000 Franken** ab. In der Investitionsrechnung resultiert bei Ausgaben von 220'000 Franken eine Zunahme der Netto-Investition in der gleichen Höhe.

**Für eilige
Leserinnen und
Leser**

Der prognostizierte Ertragsüberschuss ergibt sich aus dem Weggang des Zehnten Schuljahres zum Kanton und der um ein Jahr verschobenen Abrechnungsperiode für den kantonalen Finanzausgleich (Basis Rechnung 2006). Hierbei handelt es sich aber nur um eine im Jahr 2007 anfallende Aufwandreduktion. Im Jahr 2008 werden die Abgaben an den kantonalen Finanzausgleich wieder mit alter Härte zu spüren sein.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2007

5

Die sinkenden Schülerzahlen haben auch eine Reduktion der Lehrstellen zur Folge. So werden beim Regelunterricht Lektionen abgebaut. Der Minderaufwand wird jedoch durch die Teuerung und den Stufenanstieg bei den Besoldungen (gemäss Beschluss des Grossen Rates) kompensiert. Der Sachaufwand pro Schüler bleibt weitestgehend konstant. Infolge der Investitionstätigkeit steigen die Abschreibungen leicht an.

Bei einem Gesamtumsatz von rund 21 Millionen Franken machen die Personalkosten rund 13 Millionen Franken aus. Der Spielraum für die Behörde bei den verbleibenden 6,3 Millionen Franken (1,7 Millionen Franken gehen an den Finanzausgleich), aus denen der Schulalltag, der Bauten- und der Maschinenunterhalt, die Abschreibungen, die Verzinsung der Schulden und die Verwaltung bestritten werden müssen, ist sehr gering. Der Voranschlag ist so ausgelegt, dass ein moderner, effizienter und qualitativ guter Schulbetrieb ohne Leistungsabbau gewährleistet werden kann.

Laufende Rechnung

Der **Gesamtaufwand** der Laufenden Rechnung sinkt gegenüber dem Voranschlag 2006 um 2'156'000 Franken (-9,19%). Der Weggang des Zehnten Schuljahres findet bei allen Kostenstellen seinen Niederschlag.

Der **Personalaufwand** vermindert sich trotz Stufenanstieg und Teuerung infolge der sinkenden Schülerzahlen und Anstellungsverhältnissen sowie dem Weggang des Zehnten Schuljahres um 1'504'600 Franken (-10,14%). Insbesondere der Minderaufwand beim Teuerungsausgleich für Pensionierte, welcher dank gutem Deckungsgrad (> 108%) durch die Pensionskasse Thurgau übernommen wird, fällt hier stark ins Gewicht.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2007

6

Der **Sachaufwand** sinkt um 616'400 Franken (-15,74%). Die Mieten für Schulräume des Zehnten Schuljahres entfallen. Dafür muss bei den Heizkosten aufgrund der Preissteigerung von Heizöl und Gas mit einem Mehraufwand gerechnet werden. Zudem besteht beim Füllgrad der Öltanks ein Nachholbedarf.

Die **Passivzinsen** sinken um 25'000 Franken (-2,99%). Diese Voranschlagsposition profitiert von Umschichtungen zu günstigeren Zinskonditionen im Mittel- und Langfristbereich.

Die **ordentlichen Abschreibungen** nehmen um 20'000 Franken (1,17%) zu. Durch die Investitionstätigkeit, aber auch durch die schlechtere Zahlungsmoral beim Steuerbezug, nehmen sie leicht zu. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen wurden mit den gewohnten Ansätzen vorgenommen und entsprechen den gesetzlichen Mindestvorgaben.

Die **Entschädigung an andere Gemeinwesen** sinkt um 30'000 Franken (-1,42%). Durch praktisch gleich bleibende Steuereinnahmen (bei gleich bleibender Steuerkraft) und leicht rückläufigen Unterrichtspensen verringert sich die Ablieferung an den kantonalen Steuerausgleich. Im Weiteren tritt eine leichte Entlastung im Rahmen der kantonalen Regelung bei den Schulgeldern für die Begabtenförderung ein.

Verglichen mit dem Vorjahr wird auf der **Ertragsseite** von Mindererträgen von insgesamt 537'000 Franken (-2,41%) ausgegangen. Diese Mindererträge stehen ebenfalls im Zusammenhang mit dem Weggang des Zehnten Schuljahres. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sind Mehrerträge von 314'000 Franken (1,52%) und bei den Grundstückgewinnsteuern Mehrerträge von 40'000 Franken (10,26%) prognostiziert.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2007

7

Die **Vermögenserträge** wachsen leicht um 9'000 Franken (7,69%). Es handelt sich dabei vorwiegend um eine Steigerung bei den Ausgleichszinsen.

Die **Entgelte** sinken, bedingt durch den Wegfall von Untervermietungen an Dritte, um 168'000 Franken (-63,88%).

Die **Rückerstattung von Gemeinwesen**, bei welchen es sich um Schulgelder anderer Gemeinden handelt, sinkt ebenfalls, bedingt durch den Weggang des Zehnten Schuljahres, um 732'000 Franken (-92,42%).

Die **Beiträge für eigene Rechnung** bleiben gleich.

Bei der **Investitionsrechnung** ist eine weitere Tranche zur Hardware-Erneuerung in der Informatik vorgesehen. Laut Finanzplan erfolgt eine solche alle zwei Jahre. Dadurch wird ermöglicht, dass die Geräte in den Schulanlagen durchschnittlich alle sechs Jahre erneuert werden können. Die Nettoinvestition beläuft sich auf 220'000 Franken.

Kommentar zum Budget

Ohne den Weggang des Zehnten Schuljahres zum Kanton und der damit verbundenen einjährigen Entlastung beim Finanzausgleich hätte ein negativer Voranschlag resultiert. Der Ertrag setzt sich zu 98,7% aus Steuern (vgl. Grafiken Seite 11) und zu 1,3% aus übrigen Erträgen zusammen. Der Aufwand gliedert sich wie folgt: 61,4% Personalaufwand, 15,5% Sachaufwand, 8,1% Abschreibungen, 7,7% Ablieferung an den Finanzausgleich des Kantons, 3,8% Passivzinsen, 1,8% Steuerbezugsprovisionen an die Stadt und 0,5% Beiträge.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2007

8

Der Handlungsspielraum für die Behörde ist äusserst gering. Lediglich der Sachaufwand ist beeinflussbar. Der Personalaufwand wird durch die Besoldungsverordnung des Kantons vorgegeben. Ebenfalls durch den Kanton geregelt sind die Mindestabschreibungssätze und die Zahlung an den kantonalen Finanzausgleich. Die Abgabe an die Stadt für die Steuerbezugsprovisionen beruht auf einer Vereinbarung zwischen den beiden Körperschaften. Die Zinsen sind durch die aktuellen Sätze auf dem Kapitalmarkt gegeben.

Im Zusammenhang mit dem kantonalen Konzept zum Führen von Time-Out-Klassen ist die Sekundarschulgemeinde Frauenfeld eine der vier vorgesehenen Standortgemeinden. Das kommunale Konzept für diese Klasse wird derzeit vorbereitet. Die Besoldung der Lehrpersonen wird vom Kanton anerkannt und ist bei den Sonderklassen berücksichtigt.

Die Schulgemeinden leisten weiterhin einen wesentlichen Beitrag zur Standortattraktivität von Frauenfeld. Ihre Qualität und ihr Angebot sind für die Ansiedlung von jungen Familien entscheidend. Daneben stellt die Sekundarschulgemeinde ihre Infrastruktur für viele Kultur-, Sport, Weiterbildungs- und Freizeitanlässe zur Verfügung.

Die Zahlungen an den kantonalen Finanzausgleich, welcher einer Sondersteuer gleichkommt, belasten die Sekundarschulgemeinde stark. Ohne diese Zahlungen würden die erhobenen Steuern für die Bewältigung des Schulauftrages, in guter Qualität und Quantität, auch mittelfristig ausreichen. Sie zehren weiterhin an der Substanz. Die Behörde ist der Überzeugung, dass ein Leistungsabbau und der damit verbundene Qualitätsverlust nicht hingenommen werden darf.



BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2007



Aus dem Finanzplan kann entnommen werden, dass das Eigenkapital der Sekundarschulgemeinde, bei gleich bleibendem Steuerfuss und gleich bleibender Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich, im Jahr 2009 aufgebraucht sein wird. Eine Steuererhöhung zwischen 2 bis 4 Prozent muss bei unveränderten Bedingungen demnächst geprüft werden. Bis dahin werden die verfügbaren Mittel weiterhin sehr sparsam und verantwortungsbewusst eingesetzt und ein qualitativ guter Schulbetrieb gewährleistet.

Die Sekundarschulbehörde ersucht Sie, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, den Voranschlag 2007 mit dem gleich bleibenden Steuerfuss von 35% zu genehmigen.

Frauenfeld, 19. September 2006

SEKUNDARSCHULGEMEINDE FRAUENFELD
Die Schulbehörde

FINANZPLAN

10

Finanzplan (in Fr. 1000)	Rechnung 2005	Budget 2006	Rechn. 2006 Aprox	Budget 2007	Finanzplanung		
					2008	2009	2010
Zusammenfassung Sachbereich							
Personalaufwand	14 322	14 841	14 238	13 336	13 844	14 180	14 542
Sachaufwand	3 532	3 916	3 651	3 304	3 224	3 227	3 243
Passivzinsen	813	835	835	810	860	890	910
Abschreibungen	1 644	1 710	1 693	1 730	1 850	1 980	2 070
Steuerbezugskosten	403	380	380	380	390	390	400
Finanzausgleich NFM	1 615	1 670	1 528	1 650	2 480	2 320	2 310
Beiträge an Dritte	105	103	103	93	93	93	93
Total Aufwand	22 434	23 455	22 428	21 303	22 741	23 080	23 568
Steuern 35%	20 782	21 080	21 080	21 434	21 800	22 200	22 610
Vermögenserträge	138	117	117	126	127	126	126
Schulden	96	76	52	14	15	15	15
Rückerstattungen	1 080	959	659	116	116	116	116
Staatsbeiträge	243	10	10	10	10	10	10
Übrige Beiträge	32	20	20	25	25	25	25
Total Ertrag	22 371	22 262	21 938	21 725	22 093	22 492	22 902
Laufende Rechnung/Cash-flow							
Erträge der Sachbereiche	22 371	22 262	21 938	21 725	22 093	22 492	22 902
- Aufwendungen Sachbereiche	22 434	23 455	22 428	21 303	22 741	23 080	23 568
Ergebnis	-63	-1 193	-490	422	-648	-588	-666
+ Abschreibungen	1 644	1 710	1 693	1 730	1 850	1 980	2 070
Cash-flow (Selbstfinanzierung)	1 581	517	1 203	2 152	1 202	1 392	1 404
Entwicklung Eigenkapital	1 070	-123	580	1 002	354	-234	-900
Investitionen							
Immobilien					3 000	2 500	2 000
Informatik						220	
Total					3 000	2 720	2 000

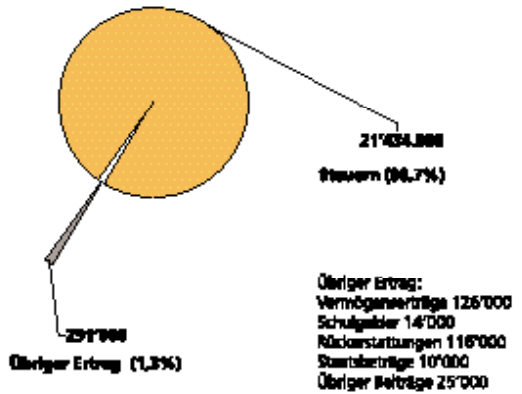
Bemerkungen: Lohnteuering und Stufenanstieg 2,5%. Steuern gemäss Angaben Steuerämter.
Abschreibungen: 4% respektive 10/20%



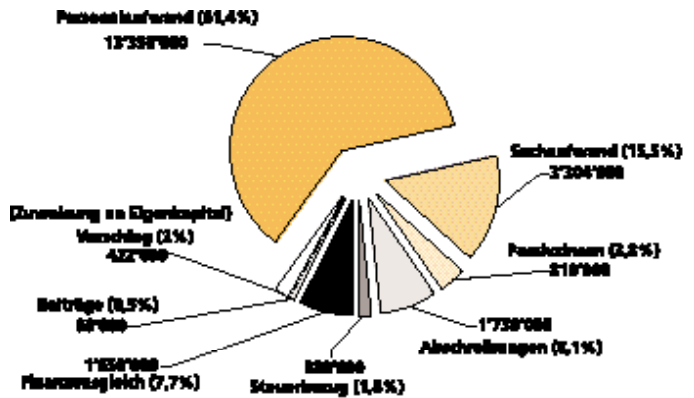
HERKUNFT UND VERWENDUNG DER FINANZIELLEN MITTEL

Voranschlag 2007
Laufende Rechnung

Ertrag nach Arten



Aufwand nach Arten



Zusammenzug Laufende Rechnung

0	ALLGEMEINES
2	BILDUNG
4	GESUNDHEIT
9	FINANZEN
	TOTAL
	VORSCHLAG/RÜCKSCHLAG

Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
99 000		234 000	
16 960 000	224 000	18 955 000	1 124 000
46 000		47 000	
4 194 000	21 501 000	4 219 000	21 138 000
21 299 000	21 725 000	23 455 000	22 262 000
426 000		1 193 000	
21 725 000	21 725 000	23 455 000	23 455 000

Laufende Rechnung

0	ALLGEMEINES
011	Legislative
300	Wahlbüro und Rechnungs- prüfungskommission
310	Botschaften, Budget, Rechnung, Inserate
030	Leistungen für Pensionierte
307.02	Renten und Rentenzulagen
2	BILDUNG
211	Sekundarschule inkl. Sonderklassen
301	Besoldungen Schulsekretariate OZ
302.01	Besoldungen Lehrkräfte Sek G
302.02	Besoldungen Stellvertreter Lehrkräfte Sek G
302.03	Besoldungen Deutsch für Fremd- sprachige und Stützunterricht
302.04	Besoldungen Lehrkräfte Sek E
302.05	Besoldungen Stellvertreter Lehrkräfte Sek E
302.06	Besoldungen Sonderklassen- lehrkräfte
302.07	Besoldungen Sonderklassen- lehrkräfte-Stellvertreter

Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
99 000		234 000	
89 000		74 000	
9 000		9 000	
80 000		65 000	
10 000		160 000	
10 000		160 000	
16 960 000	224 000	18 955 000	1 124 000
14 247 500	115 000	16 209 000	1 022 000
63 000		62 000	
3 350 000		3 070 000	
80 000		80 000	
60 000		115 000	
3 820 000		3 980 000	
120 000		120 000	
960 000		780 000	
16 000		16 000	



Rechnung 2005	
Aufwand	Ertrag
111 709,90	
18 202 521,84	1 511 478,40
44 928,40	
4 075 176,85	20 859 523,12
22 434 336,99	22 371 001,52
	63 335,47
22 434 336,99	22 434 336,99

Rechnung 2005	
Aufwand	Ertrag
111 709,90	
78 397,10	
7 940,00	
70 457,10	
33 312,80	
33 312,80	
18 202 521,84	1 511 478,40
15 638 965,34	1 384 586,05
57 829,20	
3 185 110,50	
48 360,40	
114 671,00	
3 909 795,40	
110 581,70	
749 574,10	
4 303,70	

Bemerkungen:

* Aufwand- oder Ertragsabnahme infolge Weggang des Zehnten Schuljahres zum Kanton.

011.310 Gestaltung und Druck der neuen Gemeindeordnung.

030.307.02 Die Teuerungszulage auf Renten der Pensionskasse Thurgau wird für das Rechnungsjahr 2007 von der Kasse übernommen.

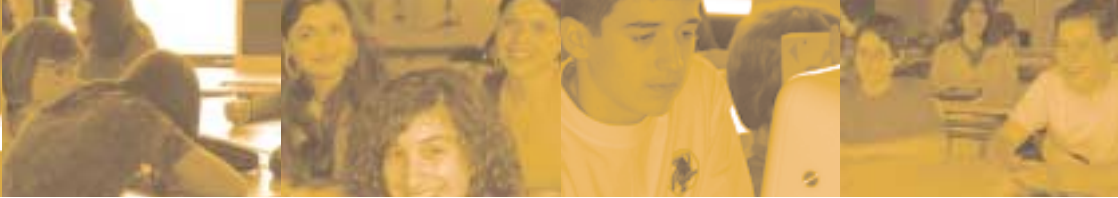
211.302 Bei allen Besoldungen wurden unter anderem 1% Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet. Siehe Bemerkungen in der Einleitung.

211.302.06 Besoldung der Lehrkräfte für die neue Timeout-Klasse zur Reintegration von Schülern.



14

		Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
302.08	Besoldungen Lehrkräfte am Zehnten Schuljahr			1 060 000	
302.09	Besoldungen Stellvertreter Lehrkräfte Zehntes Schuljahr			20 000	
302.10	Besoldungen Logopädie/Förderkurse	50 000		60 000	
302.11	Besoldungen Textilarbeit, Hauswirtschaft und Werken	1 080 000		1 190 000	
302.12	Besoldungen an Stellvertreter Textilarbeit, Hauswirtschaft und Werken	40 000		40 000	
302.19	Besoldungen f.b. Aufgaben	260 000		280 000	
302.20	Besoldungen Schulleitungen	470 000		520 000	
302.90	Kinderzulagen	110 000		140 000	
302.91	Ausbildungszulagen	65 000		50 000	
302.92	Familienzulagen	110 000		170 000	
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/ALV	640 000		730 000	
304	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	960 000		1 050 000	
305	Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung	35 000		40 000	
309	Übriger Personalaufwand	36 000		56 000	
310.0	Lehrmittel, Schulmaterial, Drucksachen	485 000		525 000	
310.1	Lehrmittel, Schulmaterial f. Werk- und Hauswirtschaftsunterricht	210 000		228 000	
310.2	Bibliotheken	23 000		30 000	
311.0	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	112 000		98 000	
311.1	Anschaffungen Mobiliar, Geräte HW/TW	33 000		35 000	
315.0	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte	92 000		118 000	
315.05	Unterhalt Informatik	14 000		17 000	
315.1	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte HW/TW	13 000		15 000	
316	Raummiete, Benützungskosten	382 000		875 000	
317.01	Schulreisen, Exkursionen	52 000		63 000	
317.02	Klassenverlegungen, Skilager	156 000		181 000	
317.03	Projektwochen	66 000		48 000	
317.05	Spesenentschädigungen	22 000		32 000	
317.06	Schulaufführungen Theater, Konzerte	12 000		16 000	
317.07	Schulveranstaltungen Sport	11 000		16 000	
317.08	Eintritte Schwimmbad, Kunsteisbahn	21 500		28 000	



Rechnung 2005

Aufwand

Ertrag

Bemerkungen:

* Aufwand- oder Ertragsabnahme infolge Weggang des Zehnten Schuljahres zum Kanton.

1 011 493,55

211.302.08 *

29 883,60

211.302.09 *

43 358,15

1 212 979,00

47 248,20

299 180,20

211.302.19 *

491 024,65

211.302.20 *

120 407,45

211.302.90 *

45 159,00

141 066,30

211.302.92 Ab 1.1.2007 wird die Zulage 225.– Franken betragen, bisher 285.– Franken (Kantonale Besoldungsverordnung).

690 397,60

899 347,55

34 468,85

211.303 *

36 097,10

211.304 *

440 861,90

211.305 *

198 795,85

211.309 *

20 992,75

211.310.0 *

153 884,24

211.310.1 *

40 861,30

211.310.2 *

103 991,60

211.315.0 *

15 087,25

211.315.05 *

15 422,25

866 214,80

211.316 Durch Weggang des 10. Schuljahres zum Kanton entfallen die Mieten für Schulraum und Turnhalle.

58 382,95

148 311,65

211.317.02 *

31 463,20

211.317.03 Die Schulanlage Auen wird durch das Eidg. Turnfest belegt. Während der Belegung ist eine spezielle Projektwoche geplant.

7 575,30

8 919,95

211.317.05 *

8 158,95

211.317.06 *

16 613,70

211.317.07 *

211.317.08 *



16

			Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318	Telefon, Porti, Internet		63 000		80 000	
318.1	Dienstleistungen, Honorare		41 000		46 000	
319	Übriger Sachaufwand und Examen		22 000		27 000	
352.02	Beitrag an Jugendmusikschulen		20 000		20 000	
352.09	Schulgelder an andere Schulgemeinden		40 000		50 000	
362	Lohnkostenanteil Kunsteisbahn		25 000		25 000	
365	Beiträge an private Institutionen Jugendmusikkorps		7 000		7 000	
433.01	Materialgeld Zehntes Schuljahr					64 000
436	Rückerstattungen			45 000		156 000
452.01	Schulgelder anderer Schulgemeinden an die Sonderklasse			60 000		27 000
452.02	Schulgelder anderer Schulgemeinden ans Zehnte Schuljahr					765 000
452.09	Schulgelder anderer Schulgemeinden an Fremdspr.klasse u.a					
461.02	Staatsbeiträge an Stellvertretungen und Entlastungen			10 000		10 000
217	Schulliegenschaften und -anlagen		1 698 500	95 000	1 756 000	90 000
301.01	Löhne Hauswarte, Reinigungspersonal		730 000		760 000	
301.90	Kinderzulagen		13 000		11 000	
301.91	Ausbildungszulagen					
301.92	Familienzulagen		13 000		15 000	
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/ALV		57 000		61 000	
304	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse		54 000		58 000	
305	Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung		3 000		3 000	
309	Übriger Personalaufwand und Weiterbildung		3 000		8 000	
311.01	Anschaffungen Fahrzeuge und Maschinen		20 000		22 000	
311.02	Anschaffungen Mobiliar, Geräte, Einrichtungen		8 500		6 000	
312	Wasser, Energie, Heizung		240 000		220 000	
313	Betriebs- und Verbrauchsmaterial		80 000		78 000	
314.1	Liegenschaftenunterhalt		260 000		275 000	
314.2	Unterhalt Anlagen und Plätze		100 000		155 000	
315	Unterhalt Fahrzeuge, Maschinen und Geräte		10 000		11 000	



Rechnung 2005

Aufwand Ertrag

70 996,00	
22 495,90	
22 348,60	
20 000,00	
54 250,00	
25 000,00	
6 000,00	
	83 553,00
	204 216,55
	81 525,00
	763 583,20
	8 700,00
	243 008,30
1 590 480,55	113 137,50
732 834,00	
10 882,80	
14 014,45	
56 045,15	
51 589,20	
1 866,65	
4 373,80	
7 791,25	
9 263,60	
197 753,50	
85 561,00	
300 449,95	
44 715,50	
8 113,60	

Bemerkungen:

* Aufwand- oder Ertragsabnahme infolge Weggang des Zehnten Schuljahres zum Kanton.

211.318 *
211.318.1 *
211.319 *

211.433.01 *
211.436 Untervermietungen an Dritte entfallen.
211.452.01 Vermehrte Zuweisung von Schülern aus Partnergemeinden in die Sonderklasse.
211.452.02 *

217.301.01 Bei allen Besoldungen wurden 1% Teuerung und der ordentliche Stufenanstieg eingerechnet.

217.309 Im Vorjahr Ausbildungskosten für die Fortbildung zum eidg. dipl. Hauwart.

217.312 Preissteigerung bei Heizöl und Gas.

217.314.2 Im Vorjahr Wegsanierungen in der Schulanlage Reutenen.



18

			Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316	Miete Hauswartwohnungen		21 000		22 000	
317	Spesenentschädigungen		500			
318.01	Honorare, Bauführungen		35 000		20 000	
318.02	Sachversicherungen, Abgaben		50 000		30 000	
319	Übriger Sachaufwand		500		1 000	
427	Liegenschaftenerträge			59 000		59 000
434	Benützungsgebühren			25 000		20 000
436	Rückerstattungen			11 000		11 000
219	Schulverwaltung		1 000 000		978 000	
300	Tag- und Sitzungsgelder		70 000		75 000	
301.01	Besoldungen Verwaltungspersonal		15 000		20 000	
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/ALV		6 400		7 900	
305	Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung		600		100	
309	Übriger Personalaufwand		15 000		13 000	
310	Büromaterial, Drucksachen, Inserate		12 000		12 000	
315	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte					
316	Büromiete		18 000		17 000	
317	Spesenentschädigungen		2 000		2 000	
318	Dienstleistungen, Verwaltung durch die PSG, Honorare		460 000		430 000	
319	Übriger Sachaufwand		20 000		20 000	
352	Steuerbezugskosten		380 000		380 000	
365	Beiträge an private Institutionen		1 000		1 000	
436	Rückerstattungen					
290	Übriges Bildungswesen		14 000	14 000	12 000	12 000
302	Besoldungen Kursleiter		11 400		10 000	
303	Arbeitgeberbeiträge AHV/ALV		700		700	
305	Arbeitgeberbeiträge Unfallversicherung		100		100	
310	Lehrmittel, Verbrauchsmaterial		1 800		1 200	
433	Schul- und Kursgelder			14 000		12 000
4	Gesundheit		46 000		47 000	
460	Gesundheitsdienst		46 000		47 000	
313	Schulapotheken		2 000		4 000	
318.01	Honorare Gesundheitsdienst		11 000		11 000	
318.02	Aufklärung, Prävention, Prophylaxe		3 000		2 000	



Rechnung 2005

Aufwand Ertrag

20 736,00
 313,20
 17 421,65
 26 255,25
 500,00

60 501,00
 31 950,70
 20 685,80

957 014,40 1 227,85

42 924,00
 29 667,45
 5 551,60
 665,00

33 958,90
 13 114,85

135,25

18 144,15
 802,80

391 440,35

17 354,15
 403 225,90
 30,00

1 227,85

16 061,55 12 527,00

13 002,90
 720,40
 48,15

2 290,10

12 527,00

44 928,40

44 928,40

1 621,40
 11 750,00
 2 780,00

Bemerkungen:

* Aufwand- oder Ertragsabnahme infolge Weggang des Zehnten Schuljahres zum Kanton.

217.318.02 Die Überprüfung der Versicherungswerte ergab eine Prämienanpassung. Im Weiteren ist vorgesehen die Schulanlagen durch Sicherheitskräfte überwachen zu lassen.

460.313 *



20

			Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.01	Beiträge an Schulzahnklinik		30 000		30 000	
9	FINANZEN		4 194 000	21 501 000	4 219 000	21 138 000
900	Schulsteuern		260 000	21 004 000	250 000	20 690 000
330	Abschreibungen und Erlasse		260 000		250 000	
400.11	Steuern Felben-Wellhausen /35%			990 000		960 000
400.12	Steuern Frauenfeld / 35%			15 850 000		15 750 000
400.13	Steuern Hüttlingen / 35%			325 000		310 000
400.14	Steuern Gachnang / 35%			1 600 000		1 470 000
400.15	Steuern Uesslingen / 35%			315 000		295 000
400.16	Steuern Thundorf / 17.5%			4 000		5 000
400.2	Steuern früherer Jahre			1 880 000		1 870 000
400.3	Nach- und Strafsteuern			40 000		30 000
921	Finanzausgleich		1 650 000		1 670 000	
921.351	Entschädigungen an den Kanton		1 650 000		1 670 000	
931	Gemeindanteil an kantonalen Steuern			430 000		390 000
403	Grundstückgewinnsteuern			430 000		390 000
940	Zinsen		814 000	67 000	839 000	58 000
318	Postcheck- und Bankgebühren		4 000		4 000	
321	Zinsen auf kurzfristigen Schulden		20 000		20 000	
322	Zinsen auf mittelfristigen Schulden		780 000		800 000	
329	Vergütungszinsen für Steuern		10 000		15 000	
421	Verzugszinsen			60 000		50 000
422	Zinserträge aus Guthaben und Anlagen			7 000		8 000
990	Abschreibungen		1 470 000		1 460 000	
331	Ordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen		1 470 000		1 460 000	



Rechnung 2005

Aufwand Ertrag

28 777,00

4 075 176,85 20 859 523,12

227 085,05 20 221 720,07

227 085,05

1 074 739,10

15 577 157,00

336 651,00

1 643 727,02

290 097,90

3 556,70

1 268 913,40

26 877,95

1 615 074,00

1 615 074,00

560 688,65

560 688,65

816 423,95 77 114,40

2 913,85

5 111,10

800 571,60

7 827,40

70 022,50

7 091,90

1 416 593,85

1 416 593,85

Bemerkungen:

* Aufwand- oder Ertragsabnahme infolge Weggang des Zehnten Schuljahres zum Kanton.

900 Die Erträge stützen sich auf die Berechnungen und Annahmen der Steuerämter. Siehe Bemerkungen in der Einleitung.

921.351 Die Ausgleichszahlung an den Kanton basiert auf den Besoldungen und Steuererträgen des Vorjahres.

990.331 Lineare Abschreibung:
4% auf Immobilien
10% auf Mobilien
20% auf Informatikaufwendungen



Investitionsrechnung

22

		Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	220 000		205 000	
211	Oberstufe inkl. Sonderklassen	220 000		205 000	
506.3	Informatik Beschaffung von Hard- und Software	220 000		205 000	
217	Schulliegenschaften und -anlagen				
503.03	OZ Reutenen Bau 2 Fenstersanierung				
9	FINANZEN		220 000		205 000
999	Abschluss		220 000		205 000
690	zu aktivierende Ausgaben (Nettoinvestitionen)		220 000		205 000



Rechnung 2005

Ausgaben

Einnahmen

98 824,85

98 824,85

98 824,85

98 824,85

98 824,85

98 824,85

Bemerkungen:

2 Bildung Siehe Bemerkungen in der Einleitung.

Laufende Rechnung nach Arten

	Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	AUFWAND		23 455 000	
30	Personalaufwand		14 840 800	
300	Behörden, Kommissionen	79 000		84 000
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	834 000		868 000
302	Löhne der Lehrkräfte	10 602 400		11 701 000
303	AHV, IV, EO, FAK, ALV	704 100		799 600
304	Pensionskassenbeiträge	1 014 000		1 108 000
305	Unfallversicherungsbeiträge	38 700		43 200
307	Rentenleistungen	10 000		160 000
309	Übriges	54 000		77 000
31	Sachaufwand		3 916 200	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	811 800		861 200
311	Möbeln, Maschinen, Fahrzeuge	173 500		161 000
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	240 000		220 000
313	Verbrauchsmaterialien	82 000		82 000
314	Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	360 000		430 000
315	Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	129 000		161 000
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	421 000		914 000
317	Spesenentschädigungen	343 000		386 000
318	Dienstleistungen und Honorare	667 000		623 000
319	Übriges	72 500		78 000
32	Passivzinsen		835 000	
321	Kurzfristige Schulden	20 000		20 000
322	Mittel- und langfristige Schulden	780 000		800 000
329	Übrige	10 000		15 000
33	Abschreibungen		1 710 000	
330	Abschreibungen auf dem Finanzvermögen	260 000		250 000
331	Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1 470 000		1 460 000



Rechnung 2005

Aufwand

Ertrag

22 434 336,99

14 321 734,45

50 864,00

845 227,90

11 577 199,80

752 714,75

950 936,75

37 048,65

33 312,80

74 429,80

3 531 833,64

746 512,55

211 800,39

197 753,50

87 182,40

345 165,45

142 749,95

921 708,65

246 849,10

546 053,00

86 058,65

813 510,10

5 111,10

800 571,60

7 827,40

1 643 678,90

227 085,05

1 416 593,85



26

		Voranschlag 2007		Voranschlag 2006	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
35	Entschädigung an Gemeinwesen	2 090 000		2 120 000	
351	Entschädigungen an den Kanton	1 650 000		1 670 000	
352	Gemeinden	440 000		450 000	
36	Eigene Beiträge	33 000		33 000	
362	Gemeinden	25 000		25 000	
365	Private Institutionen	8 000		8 000	
4	ERTRAG		21 725 000		22 262 000
40	Steuern		21 434 000		21 080 000
400	Steuern		21 004 000		20 690 000
403	Grundstückgewinnsteuern		430 000		390 000
42	Vermögenserträge		126 000		117 000
421	Guthaben		60 000		50 000
422	Anlagen des Finanzvermögens		7 000		8 000
427	Liegenschaftenerträge des Verwaltungsvermögens		59 000		59 000
43	Entgelte		95 000		263 000
433	Schulgelder		14 000		76 000
434	Andere Benützungsgebühren, Rückerstattungen		25 000		20 000
436			56 000		167 000
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		60 000		792 000
452	Gemeinden		60 000		792 000
46	Beiträge für eigene Rechnung		10 000		10 000
461	Kanton		10 000		10 000



Rechnung 2005

Aufwand

Ertrag

2 092 549,90

1 615 074,00

477 475,90

31 030,00

25 000,00

6 030,00

22 371 001,52

20 782 408,72

20 221 720,07

560 688,65

137 615,40

70 022,50

7 091,90

60 501,00

354 160,90

96 080,00

31 950,70

226 130,20

853 808,20

853 808,20

243 008,30

243 008,30



SCHULFERIEN

Schuljahr 2006 07	Herbst	2006	07. Oktober – 22. Oktober
	Weihnachten	2006	23. Dezember – 02. Januar
	Sportferien	2007	27. Januar – 04. Februar
	Frühling	2007	05. April (16.00 Uhr) – 22. April
	Pfingsten	2007	16. Mai (16.00 Uhr) – 28. Mai
	Sommer	2007	07. Juli – 12. August
Schuljahr 2007 08	Herbst	2007	06. Oktober – 21. Oktober
	Weihnachten	2007	22. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2008	26. Januar – 3. Februar
	Frühling	2008	20. März (16.00 Uhr) – 06. April
	Pfingsten	2008	30. April (16.00 Uhr) – 12. Mai
	Sommer	2008	05. Juli – 10. August
Schuljahr 2008 09	Herbst	2008	04. Oktober – 19. Oktober
	Weihnachten	2008	24. Dezember – 04. Januar
	Winter/Sport	2009	24. Januar – 1. Februar
	Frühling	2009	28. März – 13. April
	Pfingsten	2009	20. Mai (16.00 Uhr) – 1. Juni
	Sommer	2009	04. Juli – 09. August
Schuljahr 2009 10	Herbst	2009	03. Oktober – 18. Oktober
	Weihnachten	2009	24. Dezember – 3. Januar
	Winter/Sport	2010	30. Januar – 7. Februar
	Frühling	2010	01. April (16.00 Uhr) – 18. April
	Pfingsten	2010	12. Mai (16.00 Uhr) – 24. Mai
	Sommer	2010	10. Juli – 15. August
Schuljahr 2010 11	Herbst	2010	09. Oktober – 24. Oktober
	Weihnachten	2010	24. Dezember – 02. Januar
	Winter/Sport	2011	29. Januar – 06. Februar
	Frühling	2011	09. April – 25. April
	Pfingsten	2011	1. Juni (16.00 Uhr) – 13. Juni
	Sommer	2011	09. Juli – 14. August

Es werden keine ferienbedingten Dispensgesuche bewilligt.